



Am 25. Juni 1950 um 4:00 Uhr begann in Korea ein Krieg, um die Welt an den Rand des Atomkriegs zu bringen (Atomkrieg ist ein militärischer Konflikt oder eine politische Strategie, bei der Atomwaffen eingesetzt werden, um dem Feind Schaden zuzufügen). Nordkoreanische Truppen überquerten die Grenze zu Südkorea in Käsong und anderen Regionen. Aber wie konnte es passieren, dass die Nordkoreaner unbemerkt von den Amerikanern eine so große Truppe aufbauen und sie dann an der Grenze stationieren konnten? Voraussetzung dafür war eine Verschwörung mit der UdSSR und der VR **China** .

1.) Die Vorbereitungen der Kommunisten

Korea war seit 1910 unter japanischer Besatzung. Erst 1945 "befreiten" sowjetische Truppen Korea. Am Ende der 2. WK kontrollierten sie bereits ganz Nordkorea, bis zur Demarkationslinie entlang des 38. Südkorea wurde später von der amerikanischen Armee befreit. Die Demarkationslinie galt als vorübergehende Trennlinie, die so bald wie möglich aufgehoben werden sollte, um Korea zu vereinen. Als die Amerikaner jedoch freie Wahlen organisieren wollten, protestierten die Sowjets dagegen. Die Wahlen fanden nur in Südkorea statt, wo Li Syng-Man sie gewann. Die Demokratische Volksrepublik Korea wurde nördlich des 38. Breitengrades gegründet (Die Teilung Koreas zwischen Nord- und Südkorea war da

schulhilfen.com - Der Koreakrieg
Referat

s Ergebnis des Sieges der Alliierten im Zweiten Weltkrieg 1945, der die 35-jährige Herr

[dkpdf-button]

schaft Japans beendete). Der Kommunist Kim Ir Sen wurde zum Premierminister ernannt. 1949 erklärten die Sowjets den Abzug ihrer Truppen aus Nordkorea, was ½ Jahr später auch die USA taten. Südkorea wurde von den Amerikanern mit einer kleinen, schlecht ausgerüsteten und ausgebildeten Armee verlassen, die der nordkoreanischen Armee hoffnungslos unterlegen war. Die USA sagten sogar, dass sie kein Interesse an der zukünftigen Entwicklung Koreas hätten und dass sie Li Syng-Man keine militärische Unterstützung zusagen würden. Das erste Treffen zwischen Stalin und Kim Ir Sen fand im März 1949 statt. Kim Ir Sen informierte Stalin über seine Pläne, Korea unter einer kommunistischen Regierung zu vereinen. Stalin unterstützte ihn, lehnte aber direkte militärische Hilfe aus der Sowjetunion ab, weil er einen Weltkrieg zwischen den Supermächten UdSSR und USA befürchtete. Er schlug vor, dass die Nordkoreaner direkte Unterstützung von den Chinesen erhielten. Er wollte, dass China vom Westen isoliert und damit von Moskau abhängig wird. Stalin beschloss auch, die nordkoreanische Armee mit sowjetischem Material und Know-how aufzurüsten. Mao Tse Tung wollte zunächst nichts mit dem Koreakonflikt zu tun haben. Auch er fürchtete eine Konfrontation mit den USA. Nun

begann Kim Ir Sen, seinen Verbündeten falsche Nachrichten über die Vorbereitungen Südkoreas auf einen Angriff auf Nordkorea zu schicken. Diese Propaganda war so klug, dass sogar der sowjetische Botschafter in Pjöngjang Alarmmeldungen nach Moskau schickte (Moskau ist die Hauptstadt und bevölkerungsreichste Stadt Russlands mit 13,2 Millionen Einwohnern innerhalb der Stadtgrenzen und 17,8 Millionen im Stadtgebiet). Aber Stalin und Mao wussten, dass die südkoreanische Armee nicht für eine Invasion geeignet war. Erst 1950 begann sich die Situation zugunsten von Kim Ir zu entwickeln. Sen's Die Berliner Krise und andere Vorfälle in Europa haben die amerikanische Aufmerksamkeit von der Situation in Korea abgelenkt. Stalins Hilfe für die PR Korea nahm zu und er bat Mao Tse Tung, Kim Ir Sen direkt mit seinen Truppen zu unterstützen. Aber vorerst musste die nordkoreanische Armee den Militärschlag ohne die Chinesen durchführen. Am 1. Juni 1950 wurden die letzten Vorbereitungen für die Invasion getroffen. Der Plan sah vor, dass 70.000 Mann, unterstützt von 70 T-34 Panzern, schweren Artillerie- und Sturmflugzeugen, die feindliche Regierung innerhalb von 22-27 Tagen zur Kapitulation zwingen würden. 2.) Die Amerikaner intervenieren, mobilisieren 70.000 Mann, rüsten die Soldaten aus und setzen die Truppen an der Grenze ein, was mindestens einen Monat dauern würde. Wie konnten die amerikanischen und südkoreanischen Beobachter dem entgehen? Nun, die damals entstandene CIA hatte wichtigere Probleme als die Überwachung des Fernen Ostens (z.B. die Berliner Krisen), und so gab es dort kein fähiges Spionagenetzwerk. Nach Angaben der CIA (The Central Intelligence Agency ist ein ziviler ausländischer Nachrichtendienst der US-Bundesregierung, der mit der Sammlung, Verarbeitung und Analyse nationaler Sicherheitsinformationen aus der ganzen Welt beauftragt ist, vor allem durch den Einsatz menschlicher Intelligenz. hatte die PR von Korea eine 36.000 Mann starke Armee. Aber in Wirklichkeit war diese Armee 136.000 Mann stark. Sie war gut ausgerüstet (150 T - 34 (Die T-34 war ein sowjetischer Mittelpanzer, der eine tiefgreifende und nachhaltige Wirkung auf dem Gebiet des Panzerbaus hatte) Panzer, schwere Artillerie, Jak und Il - 10 (Die Ilyushin Il-10 war ein sowjetisches Bodenangriffsflugzeug, das am Ende des Zweiten Weltkriegs vom Ilyushin-Bauamt entwickelt wurde) Flugzeuge und sowjetische MiG - 15 (Die Mikoyan-Gurevich MiG-15 war ein Düsenjäger, der von Mikoyan-Gurevich OKB für die Sowjetunion entwickelt wurde)) und ausgebildet. Südkorea konnte dem mit nur 65.000 schlecht ausgebildeten und ausgerüsteten Soldaten entgegenwirken, die keine Luft- oder Artillerieunterstützung hatten. Aber auch

General Douglas MacArthur, Kommandant der Besatzungstruppen in **Japan** (Andere: Buddhismus), war für die Desinformation der Amerikaner verantwortlich. Berichte über die Vorbereitungen der Nordkoreaner auf einen Angriff hielt er bewusst zurück, weil er ein ehrgeiziges Ziel verfolgte: Er wollte Präsident der USA werden. Douglas MacArthur (Douglas MacArthur war ein amerikanischer Fünf-Sterne-General und Feldmarschall der philippinischen Armee) war einer der erfolgreichsten Männer in der Geschichte der amerikanischen Armee. Während des Ersten Weltkrieges (Erster Weltkrieg, auch bekannt als Erster Weltkrieg, Erster Weltkrieg oder Krieg zur Beendigung aller Kriege, war ein weltweiter Krieg, der vom 28. Juli 1914 bis zum 11. November 1918 dauerte) er war Stabschef und später Kommandant der 42. In 2 WK wurde er Kommandant der alliierten Streitkräfte im Südwestpazifik, dann im gesamten Fernen Osten. Er wollte einen Konflikt zwischen den USA und den Kommunisten, in dem er natürlich der Kommandant der amerikanischen Truppen sein würde. Ein Sieg gegen die Kommunisten wäre sein "Ticket" zum Weißen Haus gewesen (Das Weiße Haus ist der offizielle Wohnsitz und Hauptarbeitsplatz des Präsidenten der Vereinigten Staaten, gelegen in 1600 Pennsylvania Avenue NW in Washington, D.C.). Stalin wollte auch die USA täuschen. Als die Koreakrise auf der Tagesordnung des UN-Sicherheitsrates stand (der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ist eines der sechs Hauptorgane der Vereinten Nationen, das mit der Aufrechterhaltung des internationalen Friedens und der Sicherheit sowie der Aufnahme neuer Mitglieder in die Vereinten Nationen und der Genehmigung von Änderungen der **Charta** der Vereinten Nationen beauftragt ist), fehlte der sowjetische Vertreter. Der Grund dafür: Da die Genehmigung eines militärischen Streiks gegen Nordkorea die Teilnahme aller 5 Mitgliedsstaaten (China (Taiwan (Flaggenhymne: Taiwan, offiziell die Republik China, ist ein Staat in Ostasien)), Frankreich, USA, Großbritannien und UdSSR (Die Sowjetunion, offiziell die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken war ein sozialistischer Staat in Eurasien, der von 1922 bis 1991 existierte)) und zwei weitere Staaten in der Sitzung, Stalin dachte, eine solche Zustimmung würde nicht zustande kommen, wenn der sowjetische Vertreter fehlt. Aber nach der UN-Charta (Die Charta der Vereinten Nationen von 1945 ist der Gründungsvertrag der Vereinten Nationen, eine zwischenstaatliche Organisation), wenn eines der Mitglieder fehlte, könnte es durch einen Nichtmitgliedstaat ersetzt werden. So erhielten die USA die Erlaubnis, einen Krieg gegen Nordkorea zu führen. MacArthur, der inzwischen CINCFE (Commander in Chief, Far East) und Kommandeur der **UNO** -Truppen in Korea geworden war, spielte die

Situation bewusst herunter, um die politische Glaubwürdigkeit des US-Präsidenten zu schwächen und die Politiker von Korea fernzuhalten, damit sie keine diplomatische Lösung des Konflikts erreichen konnten. 3.) Am 28. Juni wurde Seoul von den Kommunisten erobert, bis zum 30. Juni kontrollierten sie die Gebiete nördlich der Han. Erst jetzt stimmte US-Präsident Harry Truman (Harry S. Truman war ein amerikanischer Politiker, der nach dem Tod von Franklin D. Roosevelt während der schwindenden Monate des Zweiten Weltkriegs als 33. Präsident der Vereinigten Staaten diente) dem Einsatz von US-Truppen nach Korea zu. Er wollte eine "Polizeiaktion" durchführen, vor allem mit der Luftwaffe und der Marine. Aber da die einzigen verfügbaren Flugzeuge die strategischen B-29-Bomber waren, die nicht für die Bombardierung von Truppen geeignet waren, war diese Aktion zum Scheitern verurteilt. Die einzige Möglichkeit, die nordkoreanischen Truppen aufzuhalten, war der Einsatz von Bodentruppen, unterstützt durch taktische Bomber und Sturmflugzeuge. Am 30. Juni wurde die 24. Infanteriedivision (die 24. Infanteriedivision war eine Infanteriedivision der US-Armee) nach Korea geschickt. Die erste Schlacht zwischen den Nordkoreanern und den USA im Raum Osan, 50 km südlich von Seoul, endete mit einer Niederlage der Amerikaner. Die US-Truppen hatten keine schwere Bewaffnung, nur 20% waren kampferprobt und außerdem starben viele Offiziere in den ersten Tagen der Konfrontation. Dies machte die US-Truppen zu einem leichten Gegner für die Nordkoreaner. Die Amerikaner wurden in der Region Pusan, wo sie sich heftig verteidigten, schnell vergeltend behandelt. Die Situation schien hoffnungslos. Dank der B-29-Bomber konnten die meisten Produktionsstätten in der VR Korea zerstört werden, aber militärisch gesehen waren die Kommunisten den Amerikanern überlegen. Die nordkoreanischen Truppen würden ihre Hauptversorgungsrouten verlieren und so könnten die US-Truppen aus Pusan ausbrechen und dann zusammen mit den Truppen von Inch'on die Nordkoreaner zerstören. Der Plan war perfekt, aber er schockierte die US-Regierung. Weil Inch'on für eine Invasion ungeeignet war. Der Wasserweg zum Hafen in Inch'on war voller Riffe und Minen, bei Ebbe ging das Wasser 4 Kilometer zurück, was es den Truppen unmöglich machte zu landen. Alle Soldaten und Geräte mussten innerhalb von 2 Stunden entladen werden. Und die Küste wurde mit 4 Meter hohen Betonmauern befestigt. Die Chance, dass dort schweres Gerät entladen werden konnte, war sehr gering. Vertreter des Präsidenten kamen aus Washington, um MacArthur von der Umsetzung der Aktion abzuraten. Aber MacArthur sagte, der Feind würde nicht mit einer Invasion an einem Ort wie dem Hafen

von Inch´on rechnen, und deshalb wären die Erfolgsaussichten dort am größten. Schließlich stimmte der Präsident dem Plan zu. Die Aktion trägt den Codenamen "Chromit (Chromit ist ein Eisen-Chromoxid: FeCr_2O_4)". 4 Kreuzer und einige Zerstörer starteten bereits einige Tage vor der Invasion mit einer intensiven Bombardierung der feindlichen Positionen in Inch´on, unterstützt von Flugzeugen der Marine. Am 14. September erreichten 261 amerikanische, britische, kanadische, französische, australische und neuseeländische Schiffe Inch´on. Die Aktion wurde perfekt ausgeführt: Um 6.00 Uhr eroberten die Marines Wolmi Do, eine Insel an der Hafeneinfahrt. Der Überraschungseffekt war so groß, dass die Eroberung von Inch´ons keine Probleme bereitete. Die kurzen Kämpfe waren bis zum Sonnenaufgang vorbei und Inch´on war in amerikanischer Hand. Am nächsten Tag zogen die Truppen nach Seoul, um sich den Truppen der Pusan (Busan; offiziell Busan Metropolitan City, vor 2000 als Pusan romanisiert, ist Südkoreas zweitgrößte Stadt nach Seoul, mit einer Bevölkerung von ca. 3,6 Millionen) Region anzuschließen. Am 16. September eroberten die Marines Kimpo, den größten Flughafen des Landes, 13 km östlich von Seoul. Die Kämpfe in Seoul würden zehn Tage dauern. Schließlich wurde die Hauptstadt am 26. September erobert. Balance: Die UNO-Truppen erlitten 536 Tote und 2.550 Verletzte, die Nordkoreaner verloren insgesamt 175.000 Männer (davon 50.000 Tote). So wurde die nordkoreanische Armee praktisch zerstört und der Eroberung Nordkoreas stand nichts mehr im Wege. Aber eine Invasion der US-Truppen in die VR Korea hätte die UdSSR und die VR China (China, offiziell die Volksrepublik China, ist ein einheitlicher souveräner Staat in Ostasien und das bevölkerungsreichste Land der Welt mit über 1,381 Milliarden Einwohnern) in den Krieg verwickeln können, und weder die UNO noch Truman wollten das. MacArthur wollte Korea vereinen und eine antikommunistische Regierung bilden. Erst nach langen Überlegungen ließ der US-Präsident eine Invasion in Nordkorea zu. Aber seine Antwort war zurückhaltend, er gab MacArthur die Verantwortung für die Weihen. So schickte er vorerst nur südkoreanische Truppen nach Nordkorea, weil sie nicht so international bedeutsam waren wie die UN-Truppen. Am 30. September überquerten die ersten südkoreanischen Soldaten den 38. Breitengrad (der 38. Breitengrad liegt 38 Grad nördlich der Äquatorebene der Erde) und erreichten schnell Wonsan (Wönsan ist eine Hafenstadt und Marinebasis in der Provinz Kangwön, Nordkorea, entlang der Ostseite der koreanischen Halbinsel, am Meer von Japan und der Provinzhauptstadt) ohne großen Widerstand. Erst am 7. Oktober erhielten auch die UNO-Truppen die Erlaubnis, die Grenze zu

überschreiten. Am 8. Oktober waren die ersten amerikanischen Soldaten bereits in der VR Korea. Aber das löste die gefürchtete Reaktion der Chinesen aus. 5.) In dieser Situation entschied sich Truman, MacArthur auf Wake Island zu treffen (Wake Island ist ein Korallenatoll im westlichen Pazifik im Nordosten der Subregion Mikronesien, östlich von Guam, westlich von Honolulu und südöstlich von Tokio gelegen). MacArthur, der sich oft gegen Befehle aus Washington gewehrt hatte und inzwischen ein beliebter Held geworden war, traf Truman, als wäre er ihm ebenbürtig. Die Gespräche verliefen fast ergebnislos. Der General unterschätzte die Chinesen, er schätzte, sie könnten 50.000 Männer nach Korea schicken, aber es waren 300.000 Männer, die über den Grenzfluss Yalu transportiert wurden. Am 20. Oktober wurde Pjöngjang (Pjöngjang, wörtlich: "Flachland" oder "Friedliches Land"), die Hauptstadt und größte Stadt der Demokratischen Volksrepublik Korea, von den Amerikanern erobert, am 26. Oktober erreichten die ersten südkoreanischen Einheiten den Yalu. Die Amerikaner waren in den ersten Auseinandersetzungen zwischen den USA und China hoffnungslos unterlegen. Die Chinesen benutzten eine parteiische Taktik: Sie bewegten sich nur nachts, hinterließen keine Spuren und ihre Angriffe waren sehr kurz. Dies machte es den Amerikanern unmöglich, den chinesischen Truppen schweren Schaden zuzufügen. US-Politiker glaubten, dass Spione in ihren eigenen Reihen alle Pläne der US-Armee an die Sowjets und die Chinesen verraten hätten. Aber erst im Mai 1951 wurden diese Spione teilweise gefasst. Es war Harold "Kim" Philby (Harold Adrian Russell "Kim" Philby war ein hochrangiges Mitglied des britischen Geheimdienstes, der als Doppelagent arbeitete, bevor er 1963 in die Sowjetunion überlief), Guy Burgess (Guy Francis de Moncy Burgess war ein britischer Radioproduzent, Nachrichtenoffizier und Beamter des Außenministeriums) und Donald Maclean (Donald Duart Maclean war ein britischer Diplomat und Mitglied der Cambridge Five, der als Spione für die Sowjetunion tätig war). MacArthur bereitete sich auf einen Gegenangriff vor, um die Überreste der nordkoreanischen und chinesischen Armee zu beseitigen. Nach ersten Erfolgen wurden die für den Winter unvorbereiteten UN-Truppen in Hungnam an die Westküste zurückgeschlagen (Hüngnam war die drittgrößte Stadt Nordkoreas), von wo sie unter dem Schutz der USS Missouri evakuiert wurden (USS Missouri ist eine US Navy und war das dritte Schiff der USA). Am 1. Januar 1951 starteten 400.000 chinesische und 100.000 nordkoreanische Soldaten eine Offensive, der die 200.000 UN-Soldaten nicht standhalten konnten. Am 3. Januar wurde Seoul evakuiert und eine

Verteidigungslinie zwischen dem Gelben Meer (das Gelbe Meer ist der Name des nördlichen Teils des Ostchinesischen Meeres, das ein Randmeer des Pazifiks ist) und dem Japanischen Meer gebildet. Nach dem Eintreffen von Verstärkungen starteten die USA eine weitere Gegenoffensive. Sie verzichteten auf die Eroberung von Seoul, weil die Stadt vollständig zerstört wurde und kein militärisches Ziel war. Die Operation wurde mit dem Codenamen "Operation Ripper (Operation Ripper, auch bekannt als die Vierte Schlacht von Seoul, war eine militärische Operation der Vereinten Nationen, die vom Kommandanten der Achten Armee der USA, General Matthew Ridgway, während des Koreakrieges konzipiert wurde) " mit dem Ziel, Inch'on und Kimpo zu erobern und den Feinden so viel Schaden wie möglich zuzufügen. Am 14. März 1951 wechselte Seoul (Seoul, auch Seul, ehemals Hanseong, Keijo, Gyeongseong und andere, - offiziell die Seoul Special City - ist die Hauptstadt und die größte Metropole der Republik Korea) wieder die Seiten. Am 20. März begann Truman mit der Suche nach einer diplomatischen Lösung. Aber MacArthur hat es nicht genommen. Er provozierte die Chinesen mit beleidigenden Äußerungen und drohte ihnen mit Sanktionen, die es nur in seiner Vorstellung gab. Damit verhinderte er ein friedliches Ende des Konflikts. Langsam stieg der Unmut in Washington und man sprach offen über eine Absetzung von MacArthur. Er gehorchte nicht den Befehlen des Präsidenten und konnte mit seinem Verhalten die dritte WK auslösen. Zu seinen Plänen gehörten taiwanische Truppen, die China angriffen und mit massiven Luftangriffen und Marineeinheiten unterstützten. Er forderte eine Blockade der chinesischen Häfen. Er gab später zu, dass er 40-50 Atombomben auf chinesische und sowjetische Städte und militärische Einrichtungen werfen wollte, um die Kommunisten endlich zu besiegen. Doch am 11. April wurde er von seinen Pflichten entbunden und kehrte in die USA zurück, wo er begeistert aufgenommen wurde. Aber die Begeisterung hielt nicht lange an, und das Volk erkannte, dass er einen Fehler gemacht hatte, indem er sich dem US-Präsidenten widersetzte. Am 25. Juni schlug der sowjetische UN-Vertreter Friedensgespräche vor. Die Chinesen stimmten zu. Die erste Gesprächsrunde in Käsong sollte bis Ende August dauern. Die zweite begann im November in P'anmunjom (Panmunjom, heute in der Provinz Nord Hwanghae gelegen, war ein Dorf nördlich der De-facto-Grenze zwischen Nord- und Südkorea, wo das Waffenstillstandsabkommen von 1953, das den Koreakrieg unterbrach, unterzeichnet wurde) Die Verhandlungen dauerten bis Ende 1952, und das Hauptproblem waren die

Kriegsgefangenen. Die Amerikaner sagten, sie würden keinen der Gefangenen daran hindern, nach Nordkorea zurückzukehren (Nordkorea, offiziell die Demokratische Volksrepublik Korea, ist ein Land in Ostasien, das den nördlichen Teil der koreanischen Halbinsel bildet). Aber die Kommunisten forderten, dass alle (170.000) zurückkommen, was unmöglich war, laut Umfragen dachte ein Drittel nicht an eine Rückkehr. Am 7. Mai 1952 gab es einen Gefangenenaufstand. Die Aufständischen nahmen eine allgemeine Geisel und forderten Asyl für diejenigen, die im Süden bleiben wollten. Die Amerikaner stimmten zu. Zwei Monate später fand im selben Lager ein weiterer Aufstand statt. Es kam zum Kampf zwischen Aufständischen und amerikanischen Soldaten, bei dem 1340 Gefangene und ein amerikanischer Soldat starben. Die Verhandlungen endeten am 19. Juli 1953. Die Hauptgründe für das Kriegsende waren der Tod Stalins am 5. März 1953 und die Wahl von General Eisenhower zum US-Präsidenten. Am 27. Juli wurde das Waffenstillstandsabkommen von General William Harrison und General Nam Il unterzeichnet. Dieser Krieg war ein Krieg ohne Gewinner. 000 (Tote und Verletzte) Vereinigtes Königreich 5.017 (Tote und Verletzte) Türkei (Türkei, offiziell die Republik Türkei, ist ein transkontinentales Land in Eurasien, hauptsächlich in Anatolien in Westasien, mit einem kleineren Anteil auf der Balkanhalbinsel in Südosteuropa) 3.349 (Tote und Verletzte) Australien (Australien, offiziell der Commonwealth of Australia, ist ein Land mit dem Festland des australischen Kontinents, der Insel Tasmanien und zahlreichen kleineren Inseln) 1.591 (Tote und Verletzte) Kanada (Kanada ist ein Land in der nördlichen Hälfte Nordamerikas) 1.396 (Tote und Verletzte) Frankreich (Frankreich, offiziell die Französische Republik, ist ein Land mit Gebieten in Westeuropa und mehreren Überseegebieten) 1.135 (Tote und Verletzte) Die Grenze zwischen Nord- und Südkorea (Südkorea, offiziell die Republik Korea, ist ein souveräner Staat in Ostasien, der den südlichen Teil der Koreanischen Halbinsel bildet) blieb nahezu unverändert. Aber die USA haben ihr Rüstungsbudget deutlich erhöht. 1950 waren es 17,7 Milliarden Dollar. Bis 1953 waren es bereits 50 Milliarden Dollar. Sie sind auch härter gegen die Kommunisten geworden. Aber die wichtigste Konsequenz war die Beschleunigung der Entwicklung der Wasserstoffbombe (Eine Kernwaffe ist ein Sprengsatz, der seine zerstörerische Kraft aus Kernreaktionen, entweder Spaltung oder einer Kombination aus Spaltung und Fusion, bezieht). Trotz der Proteste vieler Wissenschaftler und Politiker stimmte Truman dem Bau der H-Bombe bereits 1950 zu. Die finanziellen Mittel waren jedoch sehr bescheiden. Aber nach dem Ausbruch des Krieges

wurden riesige Summen für die Bombe zur Verfügung gestellt. Die erste Explosion der 30 Tonnen schweren Bombe "Mike" fand am 31. Oktober 1952 statt. Es schien, dass die Amerikaner der UdSSR nun Jahrzehnte voraus waren. Aber auch die Sowjets konnten bald die erste H-Bombe entwickeln (wahrscheinlich im August 1953). Sie waren den Amerikanern sogar überlegen, weil sie **Bomben** zu tragen hatten und nicht 30 Tonnen Versuchsausrüstung.

Anzeige